

G. N. 364, 28.

M. AUG. MOILLERI, Dippoldisylv. S. Rect.

HISTORIA MUNDI,

Oder

Kurze Vorstellung

Der

Sechs Tausend

Jahr,

So lange die Welt stehen soll,

Auch bey nahe gestanden,

Vom Anfang der Welt bis auf Christi Geburth

Nach den IV. MILLENARIIS,

Von Christi Geburth aber bis auf jetzige Zeit und

Instehendes 18de Jahr-Hundert

Nach denen

SECVLIS.

Dresden, gedruckt bey Johann Wilhelm Harpetern. 1733.



II m
708

19.

HISTORIA MUNDI

Antiquae Historiae

Antiquae Historiae

Antiquae Historiae

Antiquae Historiae

RECOLIS

19



ANNUS erit Sextus Millesimus Ultimus Orbi.

Ex Græco Orphei:

Ἐκτὴ δ' ἐν γενεῇ καταπέσεται κόσμος αἰοδής.

Die Welt Sechs Tausend Jahr wird stehn,
Und dann mit Krachen untergehn.

☆ ☆ ☆

Albero auch einige schliessen wollen, weil der grosse **GOTT** die Welt innerhalb 6. Tagen erschaffen, Er auch selbige 6000. Jahr wolle stehen lassen, nach dem Ausspruche Moses im 90. Psalm: Denn tausend Jahr sind für Dir, o **GOTT**! wie ein Tag, der gestern vergangen, und wie eine Nacht-Wache; Und Petrus der Apostel des **HERRN** saget in seiner andern Epistel am 3. Cap. v. 8. Eines aber sey euch unverhalten, ihr Lieben, daß ein Tag für dem **HERRN** ist wie tausend Jahr, und tausend Jahr wie ein Tag.

Wie denn ein vornehmer Jude und berühmter Rabbi unter ihnen, Elias, geweißsaget: Sechs tausend Jahr bleibt die Welt, darnach wird sie verbrennen, nemlich: 2000. Jahr ohne Gesetz, 2000. Jahr unter dem Gesetz, 2000. Jahr Christo, oder unter dem Messia.

Aber um der Welt Sünden willen, die da groß sind, werden viel Jahr daran mangeln; wie auch der Welt Heyland Christus selbst saget bey dem Evang. Matth. am 24. Cap. Um der Auserwehltten willen werden die Tage verkürzet.

Ist also nunmehr die Welt 5682. Jahr alt, und das Ende nit ht fern. Denn: Der jüngste Tag ist nicht mehr weit, Drum halt sich jeder stets bereit.

)(2

Die

Die Vier Millenarii oder Jahr - Tausend
vor der Geburth Christi können durch gewisse aus der Bi-
blischen und Politischen Historie hergenommene Bey-
Wörter also von einander unterschieden, und zu-
gleich kürzlich wiederholet werden.

Der I. Millenarius heisset
Adamitico - Oeconomicus,

Weil Adam denselben fast gänzlich durch gelebet ; die Menschen
aber damahls nur in Familien oder Haushaltungen einge-
theilet gewesen, und von den Häuptern derselben regieret
worden.

Der II. Millenarius heisset
Noachico - Tyrannicus,

Weil Noah denselben fast ganz durch gelebet ; die Menschen aber
von den Tyrannen nach und nach unterdrückt und beherr-
schet worden.

Der III. Millenarius heisset
Israëlitico - Regius,

Weil der von Gott selbst so genannte Israel oder Jacob nicht
allein mit seinem Vater und Groß-Vater, dem Isaac
und Abraham, gleich anfangs darinnen gelebet, sondern
desselben Nachkommen auch unter dem Nahmen der Kin-
der Israel darinnen bis ans Ende bekant, und über die-
ses das Königlische Regiment fast in der ganzen Welt ein-
geführt gewesen.

Der

Der IV. Millenarius heisset

Judaico - Monarchicus,

Weil in demselben der Name der Juden unter dem Volke Gottes durch die Zertheilung des Königreichs gleich anfangs aufgekommen, und bis ans Ende geblieben; Über dieses die so genannte 4. Monarchien darinnen aufgerichtet worden.



Die 18. Secula nach der Geburth Christi

Können gleichfalls, wie bey denen Millenariis, vor derselben geschehen, durch gewisse aus der Kayser- und Kirchen-Historie hergenommene Bey-Wörter unterschieden, und auch zugleich kürzlich wiederholet werden.

Das 1. Seculum heisset Augusto - Apostolicum,

Weil in demselben der Kayserliche Thron guten Theils von der Familie Augusti besessen; die Christliche Kirche aber von den Aposteln allererst gepflanzet ward.

Das 2. Seculum heisset Antoniano - Gnosticum,

Weil in demselben die von dem Adriano adoptirte Antoninische Familie guten Theils regierete; die Christliche Kirche aber von den Gnosticis gar sehr beunruhiget ward.

Das 3. Seculum heisset Tyrannico - Novatianum,

Weil sich in demselben ein Tyrann nach dem andern um die Wette aufwarff; die Christliche Kirche aber durch die Trennung der Novatianer gar sehr beunruhiget worden.

Das 4. Seculum heisset Constantino-Arianum,

Weil in demselben die Familie des Constantini M. den Kayserlichen Thron guten Theils besaß; die Kirche aber von den Arianern sehr beunruhiget ward.

Das 5. Seculum heisset Migratorio-Nestorianum,

Weil in demselben die recht sonderbahre Migration oder Wanderung vieler Völker vorgieng; die Kirche aber wurde von den Nestorianern gar sehr beunruhiget.

Das 6. Seculum heisset Gothico-Eutyichianum,

Weil in demselben die Ost-Gothen über Italien meistens herrscheten; die Kirche aber von den im 5ten Seculo schon entstandenen Eutyichianern vornehmlich beunruhiget ward.

Das 7. Seculum heisset Longobardico - Mahomedanum,

Weil in demselben die Longobarden ihre Herrschaft über Italien vollends befestigten; die Kirche aber durch die neue Religion des Mahomets gar sehr in die Enge getrieben ward.

Das 8. Seculum heisset Francico-Iconolasticum,

Weil in demselben die Franken das Longobardische Königreich in Italien übern Hauffen wurffen; die Kirche aber durch den Bilder-Streit mehr und mehr getrennet ward.

Das 9. Seculum heisset Carolino-Photinianum,

Weil in demselben die Carolingische Kayser regiereten; in der Kirche aber durch die Streit-Händel der Römischen Päbste mit dem Photio viel Unruhe erreget ward.

Das 10. Seculum heisset Ottoniano-obscurum,

Weil in demselben 3. Ottones nach einander Kayser waren; die Occidentalische Kirche aber in der grösssten Barbarey und Unwissenheit steckete.

Das

Das 11. Seculum heisset Heinriciano-Hildebrandinum,

Weil in demselben 3. Heinrici Kayser waren; Der Päpstliche Stuhl aber von dem Gottlosen, das ist Gregorio dem 7. und andern ihm gleichgesinneten Bösewichtern besessen ward.

Das 12. Seculum heisset Suevico-Waldense,

Weil in demselben die Schwäbischen Kayser zu regieren anfiengen; in der Kirche aber die Waldenser aufkamen.

Das 13. Seculum heisset Interregio-Scholasticum,

Weil in demselben das grosse teutsche Inter-Regnum; die Kirche aber mit der im 12ten Seculo schon aufgetommenen Scholastischen Theologie angefüllet war.

Das 14. Seculum heisset Electorale-Wiclefianum,

Weil in demselben das Churfürstliche Collegium durch die göldene Bulle bestätigt ward; der Kirche aber ein besonderes Licht durch Johann Wiclefs Lehre aufgieng.

Das 15. Seculum heisset Fridericiano-Hussiticum,

Weil in demselben Kayser Fridericus III. 53. Jahr regierete; der Kirche aber durch Johann Zusens Lehre ein neues Licht aufgieng.

Das 16. Seculum heisset Ferdinandino-Reformatum,

Weil in demselben Ferdinandus I. als Röm. König und Kayser über 30. Jahr regierete; in der Kirche aber durch die Reformation eine grosse Veränderung vorgieng.

Das

Das 17. Seculum heisset Leopoldino-Rixosum,

Weil in demselben der Kayser Leopoldus Magnus lange regierte; in der Kirche aber des Zanckens und Streitens kein Ende nahm.

Das 18. Seculum heisset Regio-Unitivum,

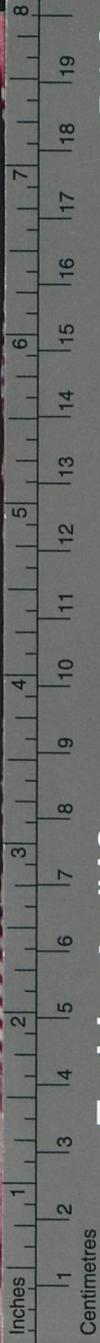
Weil in demselben unterschiedene hohe Häupter entweder die Königlische hohe Würde allererst erlanget, oder zu derselben neue Königreiche erhalten haben; in der Kirche aber sehr an der Vereinigung der Protestantischen Religion gearbeitet haben.

DEUS Ter-Optimus-Maximus sit benedictus in Secula !



X 3599119

1018



B.I.G.

Farbkarte #13

ILLERI, Dippoldisylv. S. Rect.
GRIA MUNDI,

II m
708

Oder
ge Vorstellung

Der
S Tausend

Jahr,

die Welt stehen soll,

ben nahe gestanden,

er Welt bis auf Christi Geburth

n IV. MILLENARIIS,

urth aber bis auf jetzige Zeit und

es 18de Jahr-Hundert

Nach denen

ECULIS.

bey Johann Wilhelm Harpetern. 1733.



19.

